

## 3 WEITERE KETTWIGER RUNDWANDERWEGE

### A2 – RUND UM DIE RÖTSCH

**Start/Ziel:** Kettwig, Am Mühlengraben in der Altstadt

**Über:** Ruhrbrücke – Kettwig-Stausee – Oefter Wald – Charlottenhofstraße – Auf der Rötsch (Seeblick) – Am Wildbach – Heiligenhauser Straße – Ruhrbrücke

**Wanderzeit:** ca. 2,5 Stunden

**Länge:** ca. 7 km

### A3 – RUND UM SCHLOSS LANDSBERG

**Start/Ziel:** Kettwig, Am Mühlengraben in der Altstadt

**Über:** Kettwig vor der Brücke – Ruhraue – Schloss Hugenpoet – Schloss Landsberg

**Wanderzeit:** ca. 2,5 Stunden

**Länge:** ca. 9 km

### A4 – KETTWIGER STADTWALD

**Start/Ziel:** Kettwig, Am Mühlengraben in der Altstadt

**Über:** Leinpfad – Kattenturm – Kettwiger Stadtwald – Ruthermühle – Maria im Maien

**Wanderzeit:** ca. 3 Stunden

**Länge:** ca. 10 km



Eine ausführliche Wegbeschreibung zu allen Rundwanderungen erhalten Sie im Heimat- und Verkehrsverein Kettwig e.V. oder auf unserem Kettwigportal [www.kettwig.eu](http://www.kettwig.eu).

Sie haben Fragen? Wir helfen Ihnen gerne bei Ihrer Planung.

#### Bildnachweise

Bild 1, 2, 5, 6, 7, 8, 9, 10: Susanne Rettich

Bild 3, 4, 11: Hartmut Albrecht



#### Herausgeber

Heimat- und Verkehrsverein Kettwig e.V.  
Bürgermeister-Fiedler-Platz 3  
45219 Essen  
Telefon 02054 2236  
info@hvv-kettwig.de  
www.hvv-kettwig.de



## KETTWIG

Kettwig (40-150 m ü. N.N.) ist der flächenmäßig größte Stadtteil von Essen und breitet sich malerisch am südlichsten Bogen der Ruhr aus, die hier seit 1950 durch ein Wehr mit einem Wasserkraftwerk und einer Schleuse zu einem See gestaut wird.

Die bereits 1250 erwähnte Kirche „St. Petrus“ heute „Kirche am Markt“ mit einem Turm aus dem 13. Jahrhundert, liegt in der Mitte der Kettwiger Altstadt. Hier befinden sich noch viele alte Fachwerkhäuser, die im bergischen Stil erbaut worden sind.

Kettwig, nördlich der Ruhr gelegen, gehörte etwa 1000 Jahre zur Abtei Werden, wogegen Kettwig vor der Brücke, der südlich der Ruhr gelegene Ortsteil, zur Grafschaft Berg gehörte. Seit jeher war der Ort, der 1052 als Katuik erwähnt wird, ein wichtiger Ruhrübergang der alten Handelsstraße vom Bergischen nach Westfalen. Kettwig wurde 1803 preußisch und erhielt am 25. Mai 1857 Stadtrechte.

300 Jahre bestimmte die Tuchfabrikation das Gewerbeleben in Kettwig. Seit 1975 ist Kettwig durch kommunale Neugliederung der jüngste Stadtteil von Essen. Der ehemalige Ortsteil Mintard gehört jetzt zu Mülheim.

**Sehenswert sind** die Kirchen in Kettwig und Mintard, sowie die Schlösser: Landsberg, Hugenpoet und Oefte.

## VERKEHRSVERBINDUNGEN

### S-Bahn

S6 Richtung Essen

S6 Richtung Düsseldorf/Köln

### Buslinien

134 Mülheim a. d. Ruhr, über Mintrad, Broich

142 Essen, Messe/Gruga

151 Mülheim a. d. Ruhr, Rhein-Ruhr Zentrum

180 Burgaltendorf, über Werden, Kupferdreh

772 Heiligenhaus, über Abtsküche, Rathaus, Unterlip

774 Velbert, Klinikum Niederberg, über Heiligenhaus

### Schifffahrt

Richtung Mülheim a. d. Ruhr (Wasserbahnhof)

Telefon 0208 960 99 96

Richtung Essen (Baldeneysee)

Telefon 0201 840 43 60

Die Schiffe fahren regelmäßig von April bis Oktober.

### Auskunft

Heimat- und Verkehrsverein Kettwig e.V.

Telefon 02054 2236



# KETTWIGER RUNDWANDERWEG A1 WESTLICHER LEINPFAD

## STRECKENVERLAUF A1

Vom **Mühlengraben 1** gehen wir rechts zum Ruhruferweg – Leinpfad (A1) – an der Ruhr flussabwärts, vorbei an der mächtigen Fassade der ehemaligen Weberei Scheidt. Das unter Denkmalschutz stehende Gebäude wurde ab 2008 restauriert und in exklusive Wohneinheiten („Ufer-Palais“) umgewandelt. Gegenüber befindet sich der Schiffsanleger der „Weißen Flotte“, die im Sommer zwischen Mülheim und Kettwig verkehrt.

Wir wandern nach Westen flussabwärts. Nach ca. 800 m erreichen wir die Kläranlage des Ruhrverbandes und ein **Quellbecken 2** zur Entwässerung der ehemaligen Zeche Erbenbank am Ruhrufer.

Wir gehen weiter auf dem A1 entlang der Ruhr bis zum ersten nach rechts abbiegenden Weg in Sichtweite der **Ruhrthalbrücke 3** durch die Felder. Vorbei an einem ehemaligen Bauernhof erreichen wir ein wenig bergauf die Mendener Straße, die wir überqueren.

Wir folgen einem schönen Waldweg entlang des **Icktener Baches 4** hinter den ehemaligen Tennisplätzen bis zur Icktener Straße. Hier gehen wir nach rechts zwischen Wohnhäusern, bis links die Kantstraße einmündet. Diesen folgen wir ca. 100 m und biegen rechts ein in einen schmalen Fußweg, der auf die Mendener Straße führt. Schräg gegenüber führt ein Weg in den „Scheidt’schen Wald“.

Diesem Waldweg folgen wir und biegen nach ca. 200 m an der nächsten Gabelung links ab. Der Weg geht über in die Straße „Am Wetzelsberg“ und mündet in die Hauptstraße.

Linker Hand an der Einmündung „Am Bögelsknappen“ liegt die ehemalige **Stadthalle Kettwigs „Zum Luftigen“** (1901), später als **Kreis-Kinderkrankenhaus** genutzt (ab 1950). Heute in Privatbesitz. **5**

Wir folgen weiter der Hauptstraße. Gegenüber dem „Theodor-Heuss-Gymnasium“ fallen relativ hohe Mauern und bemerkenswert abgesicherte Zaun- und Toranlagen auf. Dahinter und bis hinunter zum Leinpfad befindet sich der ehemalige Großgrundbesitz der Fabrikantenfamilie Scheidt. Heute exklusiver und für die Öffentlichkeit unzugänglicher Privatbesitz.

Im weiteren Verlauf der Hauptstraße: Das Pastorat der **katholischen Kirchengemeinde St. Peter und Laurentius 6** mit dem Altenheim St. Josefs Haus. Weitere Informationen über das Josefs Haus und die ehemalige Villa Scheidt auf der **Info-Tafel Nr. 7**



### INFORMATION

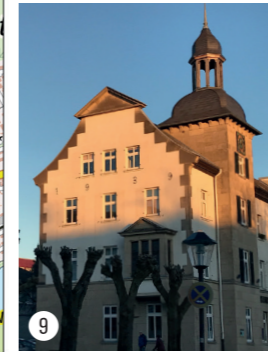
**Wanderzeit:** ca. 2 Std.  
**Länge:** ca. 6 km  
**Höhenunterschied:** 43 m  
**Strecke:** Gut begehbare Wege (Asphalt, Waldweg) mit kleinen Steigungen  
**Schwierigkeit:** einfach

**Start/Ziel:**  
 »Am Mühlengraben« in der Altstadt **1**

**Streckenverlauf:**  
 Leinpfad – Mendener Straße – Ickten – Scheidt’scher Wald – Hauptstraße – Marktplatz – Hexenberg

**Sehenswertes entlang der Strecke:**  
 Stauwehr mit Schleuse – Uferpalais – Quellbecken – Ruhrthalbrücke – Icktener Bach – Altstadt

**Einkehrmöglichkeiten:**  
 Sakura (Mendener Str. 117)



### Abstecher 1

Hinter dem Altenheim an der Kreuzung Hauptstraße/Ruhrstraße biegen wir rechts in die Ruhrstraße ab. Nach 100 m liegt auf der rechten Seite die kath. Kirche St. Peter. **Info-Tafel Nr. 7.** Geradeaus gelangt man über eine Treppe direkt zum Leinpfad. Wir folgen links der Ruhrstraße und biegen links in den Meisterweg ein. Zur linken Hand befindet sich ein Fachwerkhaus – die Scheidtsche Werksfeuerwehr. Am Ende des Meisterweg treffen wir wieder auf die Hauptstraße und auf den A1. Wir biegen nach rechts ab.

Wer an der Kreuzung Hauptstraße/Ruhrstraße nicht den Abstecher gemacht hat, sondern weiter geradeaus gegangen ist, befindet sich in der **malerischen Altstadt 7**. Nach 150 m erreicht man links die Kaiserstraße. **Info-Tafel Nr. 8**

Wir folgen der Hauptstraße, die hier zur Einkaufsstraße wird, und kommen zum Marktplatz mit der **evangelischen Kirche 8**. **Info-Tafel Nr. 2.** Um die evangelische Kirche herum befindet sich eine Reihe interessanter alter Häuser am „Kirchhöfnerring Martin-Luther-Platz“. **Info-Tafel Nr. 3.** Hinter der Kirche, oberhalb der Kirchentreppe, ist ein schöner Aussichtspunkt mit Blick über die Altstadt und auf die Ruhr!

### Abstecher 2

Die historische, malerische Kirchentreppe (**Info-Tafel 4**) unter dem eisernen Nachtwächter abwärts erreicht man die Ruhrstraße, die wieder zum Ausgangspunkt zurückführt. Besonders sehenswert sind die umliegenden Häuser Ruhrstraße 65-71. **Info-Tafel Nr. 5**

Unsere ursprüngliche Strecke geht weiter rund um den Marktplatz mit einigen Sehenswürdigkeiten der Stadt: das alte Rathaus (**Info-Tafel Nr. 10**), Bürgerhäuser am Markt (**Info-Tafel Nr. 1**), Exponate des Skulpturen-Parks: der **Märchenbrunnen 10**, die Familie, Breklosku. Am Ende des Marktplatzes geht man rechts durch eine kleine Gasse den „Hexenberg“ abwärts. Am Ende liegt rechts die Jakobusvikarie „Groten Hoff“ (Alte Schule am Hexenberg). **Info-Tafel Nr. 11**

Über die Ruhrstraße abwärts erreicht man wieder den Ausgangspunkt, den Mühlengraben. Die Brücke ist aus Ruhrsandstein vom Abt Bernhard II (Bierbaum) errichtet worden. **Info-Tafel 14.** Am Ende des Brückengeländers befindet sich auf einer Säule eine schmiedeeiserne **Skulptur eines Graureihers 11**. Im Jahre 1911 schuf der Künstler Heinrich Winken diese bemerkenswerte Skulptur.

Die **Info-Tafeln** gehören zum „Historischen Pfad Kettwig“.